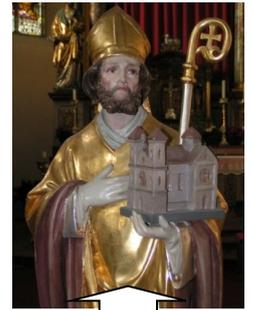




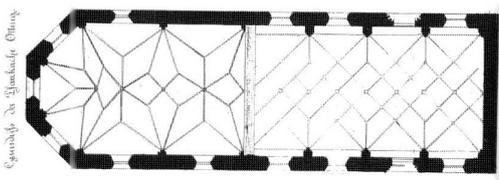
## Unsere Pfarrkirche St. Stephanus

Deine Pfarrei gehört zu den ältesten Pfarreien in der Gegend. Urkundlich bezeugt ist, dass die erste Kirche in Otting im Jahr \_\_\_\_\_ nach Christus durch Bischof Virgil aus Salzburg (ursprünglich aus Irland) geweiht wurde.



Wie der vorherige Kirchenbau ausgesehen hat, weiß man heute leider nicht mehr so genau. Das jetzige Kirchengebäude wurde im Jahre 1440 gebaut und dann dem \_\_\_\_\_ geweiht. Das Patrozinium (*Fest zum Namenstag der Kirche*) ist am: \_\_\_\_\_

Die Ottinger Kirche steht an einer uralten Fürstenstraße von Salzburg nach Wasserburg. Bis heute grüßt sie die Vorbeifahrenden sehr erhaben über die weiche Senke des \_\_\_\_\_. Der Bach war die ehemalige Grenzlinie zwischen Salzburg und Bayern. Eine der beiden Linden am Friedhofseingang ist schon über 150 Jahre alt.



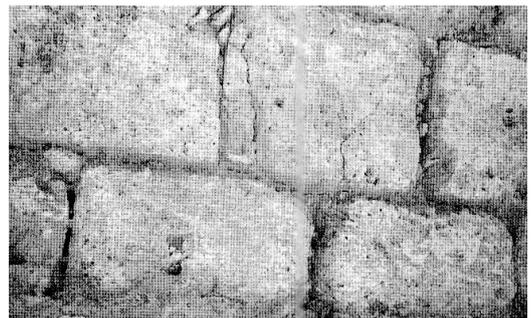
Wenn du als Kirchenbesucher in die Kirche durch das gotische Portal gehst und auf die **Decke** blickst, dann überspannt ein rippenartiges Gewölbe das Kirchenschiff. Diesen Baustil nennt man Gotik und ist vor allem in den Jahren von \_\_\_\_\_ angewandt worden und spiegelt sich in unserer Kirche wider.

Eine kleine Besonderheit sind die Leinwandgemälde an der Brüstung zur Empore aus dem Jahre 1686. Auf sieben rechteckigen Feldern sind die **sieben Sakramente** abgebildet:

Das **Altarbild** in der Kirche zeigt den Namenspatron der Kirche wie er gerade in den Himmel aufgenommen wird, begleitet von zwei Engeln. Dieser Altar wurde 1787 gebaut. Ein Jahr später kamen dann auch noch die zwei \_\_\_\_\_ hinzu. Darauf sind (von links gesehen) „Die Jungfrau mit dem Kinde“ und die „14 Nothelfer“ zu sehen.

Im Jahr 1901 fand eine umfangreichere Renovierung statt. Aus dieser Zeit stammen auch die beiden Kirchenfenster des Hl. Stephanus ganz vorne neben dem Hochaltar. Das linke Fenster zeigt den Kirchenpatron vor Gericht, das rechte die Steinigung des Stephanus.

Der \_\_\_\_\_ ist in vielen Dörfern ein weit sichtbares Wahrzeichen. In Otting hat er eine Grundfläche von 6x6 Meter und eine Gesamthöhe von 32 Meter. Das massive Mauerwerk besteht, wie das gesamte Kirchenschiff aus großformatigen Tuffsteinen. Diese Steine sind etwa 120 cm dick!



-----  
Setze die richtigen Begriffe ein!  
749, Ehe, Priesterweihe, Kirchturm, Krankensalbung, Beichte, Kommunion, Firmung und Taufe, hl. Stephanus, Höllenbaches, 1350 bis 1520 Seitenaltäre.